

Wohnbau Eisentorgasse

2340 Mödling, 2014

ARCHITEKTUR | Geiswinkler & Geiswinkler ZT GmbH

BILDER | © Manfred Seidl

Das vorliegende Projekt nutzt seine Lage zwischen Eisentorgasse und Mödlingbach, indem es eine Verbindung zwischen den beiden Erschließungsachsen schafft und den Bach in das städtebauliche Konzept integriert. Die Ausrichtung des Gebäudes erlaubt eine attraktive innere Erschließungszone, welche im Süden über einen großzügigen Vorplatz an die Eisentorgasse anbindet. Im Norden verbindet eine neue Brücke aus Stahlbeton-Fertigteilen die begleitende Promenade über den Mödlingbach mit dem Gebäude.



Durch die klare Trennung der statisch wirksamen Primärstruktur von der nicht tragenden Sekundärstruktur, welche die Wohneinheiten gliedert, kann sich das Gebäude leicht an geänderte Nutzungswünsche anpassen und nachhaltig auf gesellschaftliche Änderungen reagieren.



Die Widmung des Grundstückes führt zu einer Staffelung des Gebäudes und zu einer linearen inneren Erschließungsstruktur. Die markante vertikale Gliederung der Erschließungszone ist Resultat der Gebäudestaffelung und schafft einen erlebnisreichen Innenraum.

Das statische Konzept erlaubt eine offene Grundstruktur des Gebäudes und bietet dadurch eine hohe Grundrissflexibilität. Statisch wirksame Stahlbetonwände trennen die Erschließungszone von den angrenzenden Wohnungen. Ein System von Stahlbetonträgern und -stützen wird in ein klares Achssystem eingefügt. Gemeinsam mit den präzise festgelegten Schächten bilden sie die Grundstruktur. In diese können unterschiedlichste Wohneinheiten in flexibler Kombination eingefügt werden.

Durch die klare Trennung der statisch wirksamen Primärstruktur von der nicht tragenden Sekundärstruktur, welche die Wohneinheiten gliedert, kann sich das Gebäude leicht an geänderte Nutzungswünsche anpassen und nachhaltig auf gesellschaftliche Änderungen reagieren. Zuschnitt und Größe der Wohneinheiten basieren auf einem modularen Grundprinzip: Ein „Grundmodul“, welches zwei Gebäudeachsen umfasst, beinhaltet einen Sanitärschacht und die optionale Lage einer Treppe. Die Wohneinheiten sind das Resultat von additivem Reihem und Stapeln des Grundmoduls. Art und Umfang der Kombinationen der Module generieren Wohnungstypologie und Wohnungsgröße.

Die Typologie umfasst ein breites Wohnungsangebot: Geschloßwohnungen und Maisonetteeinheiten können unterschiedlich

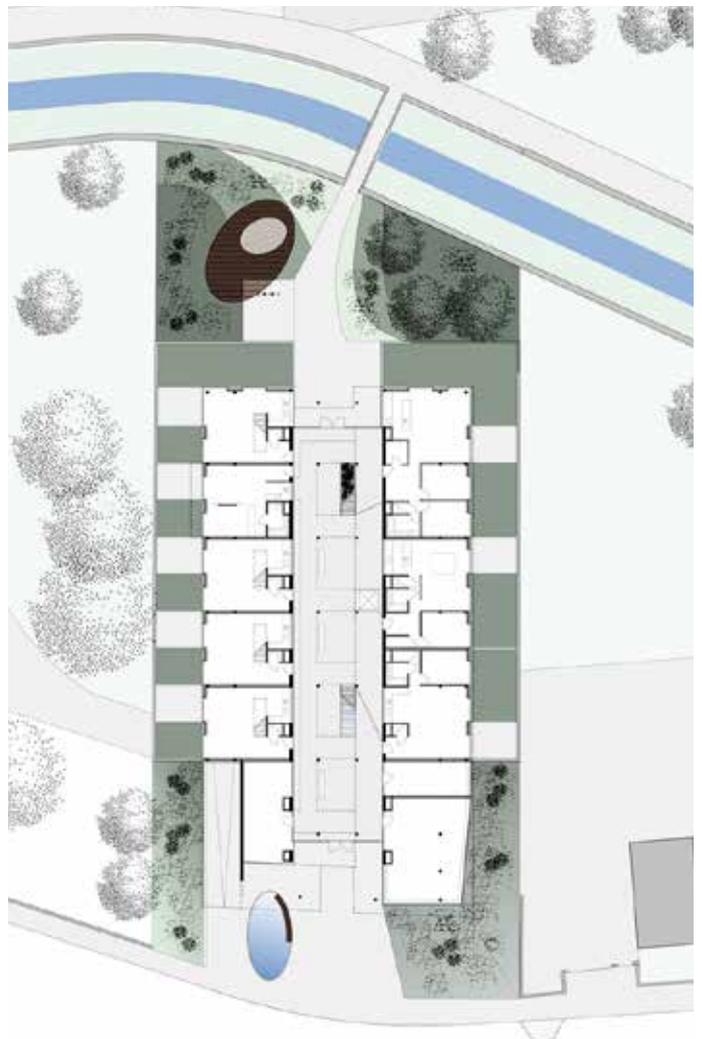




kombiniert werden. Einliegerwohnungen und Arbeitsräume – bei Bedarf mit separaten Eingängen – können flexibel zugeschaltet werden. Die Grundstruktur des Moduls erlaubt ein hohes Maß an Flexibilität im Innenausbau. Die Anzahl der Zimmer innerhalb einer gewählten Wohnungsgröße ist flexibel und an geänderte Bedürfnisse anpassbar. Die gemeinschaftlichen Freibereiche kommunizieren visuell mit dem öffentlichen Raum, sind zu diesem aber räumlich abgegrenzt. Aufgrund der Gebäudestruktur verfügt jede Wohneinheit über einen hochwertigen Außenraum in Form eines Gartens oder einer Terrasse mit intensiv begrüntem Bereich. Die terrassierte Anordnung der Gärten erinnert an „hängende Gärten“ und schafft ein unverwechselbares Ambiente.

In seiner Außenwirksamkeit ergänzen Sichtbetonelemente als Gestaltungselemente die hinterlüftete Metallfassade. Sie umrahmen den schwebenden Baukörper am Grundstück und fassen den großzügigen Vorplatz. Eine Wasserfläche mit Springbrunnen und umlaufender Sitzbank schafft einen zusätzlichen Akzent vor dem Haupteingang.

Die architektonische Haltung des Projektes ist den Prinzipien der klassischen Moderne verpflichtet. Die hochwertige Oberfläche der hinterlüfteten Fassaden erzeugt in Kombination mit den intensiv begrünten Terrassen ein unverwechselbares Erscheinungsbild und erweckt historische Assoziationen.



PROJEKTDATEN

ADRESSE: Eisentorgasse 3, 2340 Mödling

AUFTRAGGEBER: Neues Leben – Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Reg. Gen. m. b. H.

ARCHITEKTUR: Geiswinkler & Geiswinkler ZT GmbH

MITARBEITER ARCHITEKTUR: Stefan Hack, Iris Kiesenhofer, Roland Radda

TRAGWERKSPLANER: Buschina & Partner ZT GmbH

HAUSTECHNIK: Ernst Haustechnik GesmbH

BAUPHYSIK: Prause IC Ziviltechniker GesmbH

BAUFIRMA: MHB – Holz und Bau GmbH im Mostviertel

WETTBEWERB: 2011

AUSFÜHRUNG: 2012–2014

BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE: 3.020 m²

NUTZFLÄCHE: 1.920 m²

NACHHALTIGKEIT: Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

MATERIALWAHL: Stahl-Glas-Konstruktion, Stahlbeton

AUTOREN

Geiswinkler & Geiswinkler ZT GmbH

Kinayah Geiswinkler-Aziz, Markus Geiswinkler

► www.geiswinkler-geiswinkler.at